



Schulprogramm

1. Rahmenbedingungen

- Schulumgebung
- Schülerinnen und Schüler
- Personal

2. Leitsätze

3. Gestaltung (Ablauf) des Schulalltags

- Verlässliche Grundschule
- Übersicht über alle zeitlichen Tagesabläufe (Unterrichtszeiten, Pausenzeiten)
- Offener Ganzttag

4. Prinzipien der Unterrichtsgestaltung

- Klassenräume
- Schulische Aktivitäten
- Zusätzliche Angebote
- Eltern
- Fort- und Ausbildung
- Förderung
- Kooperation
- Schulsozialarbeit
- Schulassistenz

5. Darstellung in der Öffentlichkeit

6. Rückblick und Ausblick

1. Rahmenbedingungen

Schulträger unserer Schule ist die Stadt Itzehoe.

Schulumgebung

Unsere Schule liegt im Stadtteil Tegelhorn der Stadt Itzehoe. Außer uns gibt es noch 4 weitere Grundschulen im Stadtgebiet. Auf einem 25000 m² großen Schulgelände befinden sich ein Hauptgebäude, zwei Turnhallen, der Sportplatz und drei Anbauten mit Klassen- und Fachräumen. Der Schulhof und der Sportplatz bieten viele Bewegungsmöglichkeiten.

Schülerinnen und Schüler

Unsere Schule besuchen ca. 200 Schulkinder. Die vier Jahrgangsstufen sind zurzeit zweizügig und dreizügig. Es kommen überwiegend Schülerinnen und Schüler aus dem Stadtteil Tegelhorn und den angrenzenden Wohngebieten. Die Schule wird inzwischen auch von Kindern aus anderen Stadtteilen und dem Umland besucht.

Personal

Die Schülerinnen und Schüler unserer Schule werden von 11 Lehrkräften, sowie zwei Lehrkräften des Förderzentrums unterrichtet und von einer Schulassistentin betreut. Neben dem pädagogischen Personal sind als städtische Angestellte eine Schulsozialarbeiterin, eine Sekretärin, ein Hausmeisterehepaar sowie Reinigungskräfte an der Schule beschäftigt. In der Offenen Ganztagschule arbeitet das Personal von Steinburg Sozial.

Förderverein

Der Förderverein unterstützt die Aktivitäten der Schule. Nähere Informationen befinden sich auf der Homepage.

2. Welche Leitsätze haben wir?

- 2.1. Der Schwerpunkt der schulischen Arbeit liegt im kompetenzorientierten Grundschulunterricht, in dem das einzelne Schulkind und sein individueller Lernprozess im Mittelpunkt stehen.
- 2.2. Soziales Lernen ist ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit und beinhaltet die Stärkung von Toleranz, Integration und Umweltbewusstsein. Dazu gehören auch die Erziehung zur Selbstständigkeit und die Übernahme von Verantwortung.
- 2.3. Wir legen großen Wert auf vielfältige Bewegungserfahrungen, musische Aktivitäten, Förderung der Kreativität und des Gesundheitsbewusstseins sowie eine vielfältige Leseförderung.
- 2.4. Das schulische Leben findet in einer positiven und anregenden Atmosphäre statt, zu deren Gestaltung Schulkinder, Lehrkräfte, Schulassistentin, Schulsozialarbeiterin, Eltern, Offener Ganztage, Sekretärin, Hausmeister und Reinigungskräfte beitragen.
- 2.5. Unsere Schule pflegt den Kontakt zur Schulumgebung und kooperiert mit vielen außerschulischen Einrichtungen.
- 2.6. Wir sind aufgeschlossen für Innovationen und erhalten Bewährtes.

3. Gestaltung (Ablauf) des Schulalltags

Verlässliche Grundschule

Seit dem Schuljahr 2005/06 wird nach dem Prinzip der Verlässlichen Grundschule unterrichtet. Das bedeutet, dass der jeweilige Stundenplan der Klassen auch bei Ausfall einer Lehrkraft zeitlich eingehalten wird.

Übersicht über die zeitlichen Abläufe

Der Unterricht findet an 5 Tagen in der Woche in der Zeit von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr für Jahrgangsstufe 1 und 2 und bis 13.00 Uhr für Jahrgangsstufe 3 und 4 statt. Am Ende der Unterrichtsstunden gibt es kein Klingelzeichen.

Unterrichtszeiten ab 01.08.2013:	
<i>ab 7.50 Uhr</i>	<i>beaufsichtigte Ankunftszeit auf dem Schulhof</i>
8.00 - 8.45 Uhr	1. Stunde
<i>8.45 - 9.00 Uhr</i>	<i>aktive Pause</i>
9.00 - 10.00 Uhr	2. Stunde (Unterrichtsverlängerung) incl. gemeinsames gesundes Frühstück
<i>10.00 - 10.15 Uhr</i>	<i>aktive Pause</i>
10.15 - 11.00 Uhr	3. Stunde
<i>11.00 - 11.15 Uhr</i>	<i>aktive Pause</i>
11.15 - 12.00 Uhr	4. Stunde
<i>12.00 - 12.15 Uhr</i>	<i>aktive Pause</i>
12.15 - 13.00 Uhr	5. Stunde

In den Klassen wird gemeinsam gefrühstückt. Die Pausen verbringen die Schulkinder auf dem kindgerecht gestalteten Schulhof, der vielfältig zu nutzen ist, oder bei gutem Wetter auf dem Sportplatz. Pausenspielzeuge stehen zur Verfügung.

Offener Ganzttag

Der Träger der Offenen Ganzttagsschule ist Steinburg Sozial. Der Offene Ganzttag bietet eine Betreuung in der Zeit von 7.00 Uhr bis 8.00 Uhr und von 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr an. Es besteht die Möglichkeit ein warmes Mittagessen einzunehmen, sowie das Angebot einer Hausaufgabenbetreuung wahrzunehmen. Zudem bietet der Träger variierende AG-Angebote im Nachmittagsbereich.

4. Prinzipien der Unterrichtsgestaltung

Klassenräume

Die Klassenräume sind mit Spielen, Büchern, Arbeitsergebnissen der Schulkinder und kindgerechtem Anschauungs- und Differenzierungsmaterial ausgestattet. Darüber hinaus werden Fachräume für die Bereiche Heimat-/Welt- und Sachunterricht, Musik, Kunst und Werken, Computer und Englisch genutzt. Der Computerraum ist ausgestattet mit 16 PCs, 6 Laptops, 1 Tablet und 1 Beamer.

Schulische Aktivitäten

Unsere Schule hat eine lebendige Schulkultur. Dazu gehören die Teilnahme an sportlichen Turnieren (z.B. der Kreismeisterschaften im Fußball, Schwimmen und der Leichtathletik) sowie die Gestaltung eines Lauftages, Bundesjugendspielen und Sportfesten.

Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Durchführung unterschiedlicher musischer Projekte unter Einbeziehung möglichst vieler Schüler/innen, Lehrkräften und Eltern. Dazu gehört, alle zwei Jahre, die Aufführung eines Musicals. Im jährlichen Wechsel findet entweder eine Projektwoche oder ein Schulfest statt.

Einmal jährlich wird ein jahrgangsübergreifender Projekttag zum Thema ‚Lesen‘ durchgeführt.

Ein- oder mehrtägige Klassenfahrten, Theaterbesuche, Klassenfeste und die Teilnahme an Wettbewerben werden durchgeführt. Jahreszeitliche Feste wie das Erntedankfest in der Zusammenarbeit mit der Kirche, aber auch Faschingsfeste und Weihnachtsfeiern sind Bestandteile des Schullebens. Außerschulische Lernorte bereichern das Schulleben durch Unterrichtsgänge, z.B. zum Wasserwerk, zur Feuerwehr und

anderen Berufsgruppen sowie durch Waldwanderungen und Besuche der Stadtbücherei.

Zusätzliche Angebote

In unseren Bemühungen um die Sicherheit und Gesundheit der Kinder werden wir durch die Polizei, das Gesundheitsamt und die örtlichen Vereine unterstützt. Seit dem Schuljahr 2012/13 sind wir alle 2 Jahre als Zukunftsschule mit verschiedenen Projekten ausgezeichnet worden.

Eltern

Elternhilfe findet in mehreren Bereichen unterstützend und fördernd statt, z.B. bei Leseübungen, bei Ausflügen, Projekten und Festen, dem gemeinsamen gesunden Frühstück. Eine von Eltern mit betreute Schülerbücherei wird regelmäßig in Anspruch genommen. Zwischen der Schulleitung und den gewählten Elternvertretern findet in regelmäßigen Abständen ein Informationsaustausch statt.

Fort- und Ausbildung

Zu ihrer Weiterqualifizierung nehmen die Lehrkräfte regelmäßig an Fortbildungen teil. Außerdem finden bei Bedarf Konferenzen mit pädagogischen Fragestellungen statt. Schulentwicklungstage werden nach Möglichkeit zweimal im Jahr durchgeführt.

Die EMA ist zudem Ausbildungsschule für Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst.

Förderung

Besondere Förderung auf allen Leistungsniveaus ist uns wichtig. Im Rahmen der Prävention werden die Kinder in allen Klassenstufen von zwei Förderschullehrkräften des Förderzentrums unterstützt. Seit dem Schuljahresbeginn 2011/ 2012 hat sich eine große Gruppe „Mentor Lesehelfer“ gefunden, die Schülerinnen und Schülern mit Leseschwierigkeiten als Lesepaten zur Seite stehen. Kinder der 1. Jahrgangsstufe erhalten nach Bedarf und nach den zur Verfügung stehenden Möglichkeiten zusätzliche Bewegungsförderung im Rahmen des Programms „Toben macht schlau“.

Die Schule hat ein Förderkonzept (s. Homepage). Außerdem nimmt sie am „Enrichment-Programm“ teil.

Kooperation

Bei Erziehungsschwierigkeiten vermitteln und halten wir Kontakt zum Jugendamt, zur Erziehungsberatung, zur Kreisfachberatung für Erziehungshilfe und zum Schulpsychologischen Dienst. Wir arbeiten mit dem Förderzentrum und der Schulsozialarbeiterin zusammen. Die Kooperation mit den Kindergärten verhilft zu einer frühzeitigen Förderung einzelner Kinder. Hospitationen zwischen unserer und den weiterführenden Schulen werden ermöglicht.

Schulsozialarbeit

Die Schwerpunkte der Schulsozialarbeit betreffen die Einzelfallhilfe (Beratung, Begleitung und Förderung einzelner Kinder bei persönlichen, sozialen und schulischen Problemen), die sozialpädagogische Gruppenarbeit, Beratungsangebote für Eltern in Schul- und Erziehungsfragen, den Austausch und die Kooperation mit Schulleitung, Lehrkräften, der Schulassistenz, den Mitarbeitern des Offenen Ganztags und den Schulbegleitungen, themenorientierte präventive Angebote und die Netzwerkarbeit mit außerschulischen Trägern und Institutionen.

Schulassistenz

Die Schulassistentin unterstützt die Schule während der Unterrichts- und Pausenzeiten, sowie bei außerschulischen Aktivitäten.

5. Darstellung in der Öffentlichkeit

Unsere Schule verfügt über eine eigene Homepage im Internet (www.ema-itzehoe.de), auf der die Öffentlichkeit über Aktuelles aus dem Schulleben informiert wird. Ebenfalls präsentiert sich die Schule bei unterschiedlichen Veranstaltungen.

6. Rückblick und Ausblick

Eltern und Schule bemühen sich weiterhin gemeinsam um die Förderung von Gesundheit und Sozialkompetenz aller Schulkinder, u.a. durch das Programm „Klasse 2000“ und die wöchentliche Sozialtrainingsstunde.

Die Nutzung des Schulwaldes soll nach Möglichkeit in den Unterricht mit einbezogen werden. Bereits ab der ersten Jahrgangsstufe findet computerunterstützter Unterricht statt.

Die Schülerversammlung, bestehend aus den Klassensprecherinnen und Klassensprechern aller Klassen, setzt sich regelmäßig mit aktuellen Fragestellungen auseinander. Sie trägt zur Gestaltung von Festen und Programmen bei, evaluiert die Schulordnung und kümmert sich um eine sinnvolle Pausengestaltung.

Wir streben die Ausbildung von Streitschlichtern ab der dritten Klassenstufe und die Etablierung von Klassenräten an.

Stand Januar 2018

Das Schulprogramm wurde inzwischen mehrfach evaluiert bzw. angepasst. Die Evaluationsangaben sind bei Bedarf im Sekretariat einsehbar. (Protokoll der Schulkonferenzen v. 11.06.2003, 09.06.2004, 07.12.2006, 20.06.2007, 29.11.2007, 17.06.2009, 6.06.2012, September 2014)